

Rostocker verliert 23.000 Euro an Love-Scammer – Polizei warnt!

Ein 71-jähriger Rostocker überwies 23.000 Euro an Betrüger nach Love-Scamming. Die Polizei warnt vor solchen Täterstrategien.

Rostock, Deutschland - Rostock (ots)

Ein 71-jähriger Rostocker hat unerwartet einen herzerreißenden Betrug erlebt – er fiel dem perfiden Love-Scamming zum Opfer! In einer bemerkenswerten Masche überwiesen die Betrüger über mehrere Monate satte 23.000 Euro an unbekannte Kontoempfänger. Der Fall sorgt nun für Aufregung und verdeutlicht die gefährlichen Tücken des Online-Datings.

Der Skandal begann im Juli, als die Betrüger über eine Dating-Webseite den ahnungslosen Mann kontaktierten. Sie gaben sich als interessierte Frau aus und schafften es schnell, mit geschickten Gesprächsstrategien Vertrauen aufzubauen. Was wie eine vielversprechende Romanze aussah, entpuppte sich bald als riskantes Spiel mit den Gefühlen des Opfers. Nach wenigen Tagen wandten sie sich bereits auf einen Messengerdienst und begannen mit der schockierenden Erzählung ihrer finanziellen Nöte.

Die Masche der Betrüger

Mit jedem weiteren Nachrichtenwechsel stieg der Druck und die verzweifelte „Partnerin“ war bald auf Geld angewiesen. Der verzweifelte Rostocker, der sein Herz geöffnet hatte, überwies dennoch immer wieder Beträge, bis die schockierende Summe

von rund 23.000 Euro Schule machte. Der Druck, den emotionalen Erzählungen nicht zu widerstehen, war enorm. Es ist eine schockierende Erinnerung daran, wie betrügerische Taktiken ausgenutzt werden können, um gutgläubige Menschen auszunehmen.

Die Polizeiinspektion Rostock hat mittlerweile die Ermittlungen zu diesem skandalösen Fall aufgenommen, aber die Warnungen vor ähnlichen Betrugsmaschinen sind nicht zu überhören! Betrüger nutzen die Verletzlichkeit und das Vertrauen ihrer Opfer gnadenlos aus, und die Polizei gibt dringende Präventionstipps: Seien Sie wachsam bei Online-Kontakten, geben Sie keine persönlichen Informationen preis und lassen Sie sich nicht von emotionalen Geschichten verführen!

Jeder, der denkt, in eine Falle getappt zu sein, sollte sofort die Polizei informieren und auf keine weiteren Überweisungen eingehen!

Details	
Ort	Rostock, Deutschland
Quellen	• www.presseportal.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at